

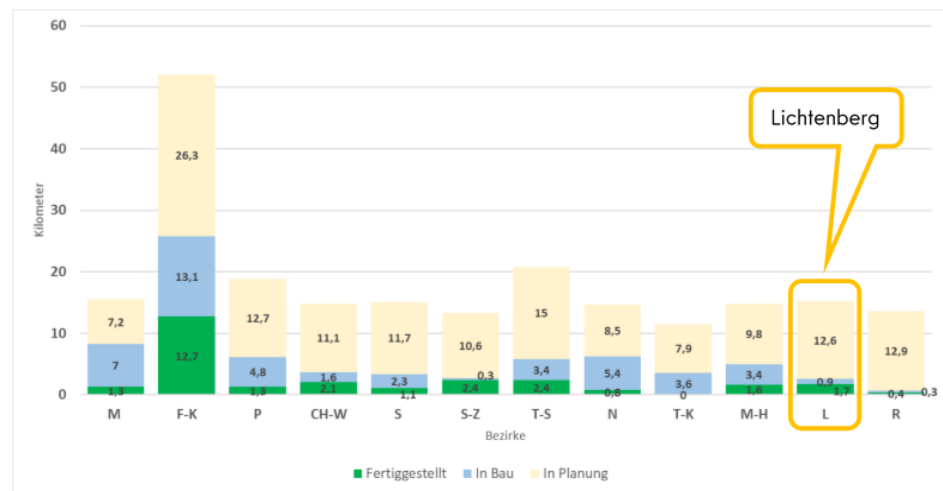


Fahrrat LBG diskutiert den Bezirklichen Radverkehrsplan

26.4.2023

Bezirklicher Radverkehrsplan: Ausgangssituation

- Studien zeigen für LBG:
 - **Defizite** im Bereich des **Radverkehrs**
 - **Potential** des Radverkehrs wird **nicht ausgeschöpft** und deutlich unterschätzt
 - zusätzlich ein negatives **autogerechtes Stadtbild**
- Statistiken von SenUMVK zeigen für LBG:
 - bei errichteten Kilometern an Radinfrastruktur sehr deutlich **unter dem Durchschnitt** der Berliner Bezirke
 - bei den meisten Vergleichskriterien auf **hinteren Plätzen**



Fehlversuche in der Vergangenheit

- LBG Verkehrsstadträte waren bereits in der Vergangenheit mehrfach aufgefordert, ein bezirkliches Radverkehrskonzept zu erarbeiten:
 - 2014/15: Lichtenberger Mobilitätskonzept: „V3 Weiterentwicklung des Radwegekonzepts“ - **nicht umgesetzt**
 - 2020: DS/1777/VIII „Radwegeentwicklungsplan für Lichtenberg“ – **nicht umgesetzt**



WAS BISHER GESCHAH...

1. 14.10.2022: Vorstellung der initialen Ideen im Verkehrsausschuss: GO
2. 19.11.2022: 1. Workshop in der LAB Hubertusbad: Leitbild, Ziele, Maßnahmen
3. 10.12.2022: 2. Workshop in der LAB Hubertusbad: Gemeinsame Arbeit an der Textfassung
4. 13.1.2023: Vorstellung des Entwurfs im Bez. Radverkehrsplan im Verkehrsausschuss
5. Resultierend aus Wiederholungswahl Risiken bei der Finanzierung.

Beteiligung von:

- CDU, Grüne, Linke und SPD
- ADFC Lichtenberg, Carlesshorst, Kiezblocks Alt-Lichtenberg, Weitlingkiez, Kaskelkiez und das Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg



Bezirklicher Radverkehrsplan: Rechtliche Grundlagen

- Was ist die **Rechtsgrundlage** des Bez. RVP?
 - § 12 Abs. 2 Nr. 10 **BzVwG**
 - „Die Bezirksverordnetenversammlung entscheidet über [...] bezirklicher Fußverkehrsplan; bezirklicher Radverkehrsplan“.
- Bez. RVP stützt sich auf Gesetze und Grundsatzdokumente
 - **Berliner Mobilitätsgesetz** insbesondere §§ 36-49
 - **Berliner Radverkehrsplan**: Umsetzung des MobG im Radverkehrsbereich
 - **Berliner Radverkehrsnetz**: Umsetzung in Vorrang- und Ergänzungsnetz sowie Radschnellverbindungen und Radinfrastruktur an Hauptverkehrsstraßen



Bezirklicher Radverkehrsplan: Leitbild

**“Schnell und sicher auf längeren Strecken,
bequem durch den 15-Minuten-Kiez:
Umweltgerechte Radmobilität für alle Menschen in Lichtenberg.”**

- Alle täglichen Wege sollen für alle Menschen mit dem Rad machbar sein.
- Dafür muss die Infrastruktur attraktiv und sicher sein.
- Dem Fußverkehr ordnen sich alle anderen Verkehrsarten unter.
- Bezirk soll auf Erhöhung des Modal Splits hinwirken.



Bezirklicher Radverkehrsplan: Ziele

1. Zügiger Ausbau des Radverkehrsnetzes
2. Innovationen und Verkehrsversuche
3. Sanierung der vorhandenen Radinfrastruktur
4. 15-Minuten-Kiez
5. Vereinfachungen für Radfahrenden
6. Vision Zero
7. Enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit SenUMVK
8. Verbesserung des Modal Split
9. Ausreichende Ressourcen
10. Transparenz, Messbarkeit und Evaluation
11. Einhaltung der SenUMVK-Leitfäden



Bezirklicher Radverkehrsplan: Maßnahmen

- Pro Ziel werden **Maßnahmen** festgelegt – hier einige Schwerpunkte:
 1. Zügiger Ausbau des Radverkehrsnetzes:
 - Vom Vorrangnetz (67 Abschnitte) bis 2025 50% umsetzen, wo möglich auch mit smarten Sofortmaßnahmen
 - Ausweisung von 10 Fahrradstraßen pro Jahr aus dem Vorrang- und Ergänzungsnetz
 2. Innovationen und Verkehrsversuche:
 - Durch Verkehrsversuche innovative Maßnahmen ausprobieren: Schul-, Fahrrad- und Fußgängerzonen
 4. 15-Minuten-Kiez:
 - öffentliche Gebäude und ÖPNV-Knoten sollen prioritär an das Radverkehrsnetz angeschlossen und mit Fahrradabstellanlagen ausgestattet werden
 - Öffentliche Gebäude sollen Berücksichtigung in Fortschreibungen des Radverkehrsnetzes finden.



Bezirklicher Radverkehrsplan: Monitoring und Berichte

- Monitoring:
 - Bezirksamt stellt sicher, dass alle vom Bezirk betriebenen Radverkehrsprojekte mit aktuellem Stand der Öffentlichkeit zugänglich sind – infravelo Projektkarte.
- Jährliche Berichte:
 - Bezirksamt berichtet jährlich der BWV zur Umsetzung der Maßnahmen des Bez. Radverkehrsplans.
- 5-jährliche Berichte nach Vorliegen der Srv-Studie:
 - Wo stehen wir mit den Verbesserungen zum Modalsplit?
 - Erzielte Verbesserungen zur Anbindung bezirklicher Gebäude



Bezirklicher Radverkehrsplan: Unsere Vorschläge für nächste Schritte

- AG Bez. RVP:
 - In der (temporären) AG Bez. RVP wirken Vertretende aus der BWV, dem BA/SGA und zivilgesellschaftliche Akteure aus dem FahrRat mit dem Ziel zusammen, die erste Version des Bez. RVP zu finalisieren.
- Partizipation FahrRat/SGA:
 - Korrekturen werden eingearbeitet.
 - Vorschläge werden diskutiert und berücksichtigt.
- Haushalt:
 - BA klärt die Finanzierung des Maßnahmenkataloges.
- Sobald das geschafft ist:
 - Einbringen des finalisierten Entwurfs in eine der nächsten BWV-Sitzungen



**Danke für die Aufmerksamkeit!
Wir freuen uns, auf eine spannende Diskussion.**

**“Schnell und sicher auf längeren Strecken,
bequem durch den 15-Minuten-Kiez:
Umweltgerechte Radmobilität für alle
Menschen in Lichtenberg.”**

